



ÖSTERREICHISCHE EVANGELISCHE ALLIANZ

Mitglied der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA) und der Europäischen Evangelischen Allianz (EEA)

Jahresbericht April 2004 bis März 2005

Kurz und bündig zusammengefasst: Das Vereinsjahr der Österreichischen Evangelischen Allianz. Wir hoffen, dass auch Ihr Herz beim Lesen berührt wird. Gott ist gut und treu! Wir haben viel Grund zum Danken und zur Fürbitte!

1. Veranstaltungen und Aktionen

a. Veranstaltungen

Oktober 2004: TPC-Prayer Night (Jugendgebetsnacht; zusammen mit Liebenzeller Mission)

Nach dem großen Teen Prayer Congress (Jugendgebetskongress) im Dezember 2003 gab es im Oktober 2004 eine kürzere Prayer Night in Kirchdorf/Krems. 450 Jugendliche ließen sich dazu einladen. Es herrschte eine ernsthafte und doch gelöste Atmosphäre. Die Veranstaltungen hatten geistliche Dichte. Die Redner sprachen klar ins Leben hinein und forderten die Zuhörer heraus. Vor allem wurde viel praktisch gebetet: im Plenum, in Kleingruppen, zu zweit, an verschiedenen Gebetsstationen... Darüber hinaus wurde ein besonderer Schwerpunkt gesetzt: Das Gebet an Österreichs Schulen.

November 2004: Gebets- und Fastenwoche

Die 4. Gebets- und Fastenwoche fand vom 28.11. bis 4.12. im Evang. Freizeithaus Windischgarsten statt. Was erbeten wurde, schenkte Gott: Es kamen mehr Verantwortungsträger aus Gemeinden und Werken als noch im Jahr zuvor. Ca. 2/3 waren „Berufs“-Christen: Pastoren, Jugendleiter, Kurzzeitmissionarin, LeiterInnen christlicher Werke... Das Thema „Leben mit Vision“ (nach dem gleichnamigen Buch) begleitete uns durch die Woche.

Jänner 2005: Allianzgebetswoche (AGW)

Es ist und bleibt das Herzstück der Allianzarbeit: das Gebet. Das wurde auch in der AGW wieder deutlich. Das „Vaterunser“ als Gebetsgegenstand wurde sehr gut angenommen. (Das AGW-Heft hatten wir von Deutschland bezogen.) Es gibt einen anhaltenden Aufwärtstrend bei den Zahlen: 3.912 gezählte und gemeldete Besucher österreichweit. Das bedeutet eine Steigerung von knapp 15 % gegenüber dem Vorjahr. Veranstaltungen gab es in 41 Dörfern und Städten Österreichs. Berichte erreichten uns aus 8 der 9 Bundesländer. Allein aus dem Burgenland wurde keine AGW-Veranstaltung gemeldet. Hier einige Kurzmeldungen:

Graz: Zum Eröffnungsgottesdienst mit Sen. Pfr. Gerhard Krömer kamen 650 Christen, ein absoluter Höhepunkt für Graz! Ein Kind hatte nach dem Gottesdienst ein Problem: in der Halle waren so viele Leute und in der eigenen Gemeinde passen nur 60-70 Personen rein: "Wo sollen all die andern bleiben?" Die AGW erlebt einen schönen Aufschwung in Graz. Die Stadt hat 2/3 der Mietkosten für die Stadthalle übernommen.

In Salzburg war die AGW gleichzeitig der Gebetsauftakt zu einer geplanten Evangelisation mit Pfr. Ulrich Parzany vom 20.-25.9.05. Eine PraiseNight (Gebetsnacht) wurde in Zusammenarbeit mit „Gebet für Salzburg“ am Freitag durchgeführt. Sie ging bis weit nach Mitternacht. Teilnehmer aus 12 Nationen versammelten sich am Samstag zum "International Evening" (Internationalen Abend). Das Vaterunser wurde in vielen verschiedenen Sprachen vorgetragen.

Kärnten: Hier trafen sich die Christen in verschiedenen Städten. Zum Abschluss am 16.1. gab es einen gemeinsamen Allianztag in Himmelberg, an dem mehrere Hundert Christen teilnahmen.

In Wien gab es einen Kanzeltausch am ersten Sonntag, 9 allgemeine Gebetstreffen und am Freitag 7 Grätzlgebetstreffen (mit unterschiedlichem Besuch). Der Abschlussgottesdienst mit Hans Peter Royer, Schladming, kam sehr gut an.

März 2005: Teen Prayer Congress in Liezen (Jugendgebetskongress; zusammen mit Liebenzeller Mission)

Auch der zweite große TPC war ein toller Erfolg. Darf man in dem Zusammenhang von Erfolg sprechen? Vielleicht ist es eher ein Wunder. Denn was sich vor unseren Augen vollzieht, kann als Beginn einer großartigen Gebetsbewegung gesehen werden, die nicht nur die Jugend erfasst, sondern alle Generationen übergreift. Diesmal fand der TPC in Liezen statt. Die ganze Vorbereitung war begleitet von wunderbaren Führungen Gottes. Und wieder waren rund 800 bis 900 Jugendliche gekommen. Wieder gab es eine Eltern- und Lehrerkonferenz, auf der wertvolle Erfahrungen aus der (Gebets-)Arbeit mit Jugendlichen ausgetauscht wurden. Wieder gab es gute geistliche Botschaften und ge- und betroffene Zuhörer. Das Gebetsteam musste ob der vielen Gespräche (die Jugendlichen standen Schlange zur Seelsorge) kurzerhand Verstärkung anfordern. Der Landesschulratspräsident für die Steiermark war anwesend. Der ORF hat gefilmt. Sehr viele Reaktionen im Gästebuch der Homepage zeigten, dass auch der diesjährige TPC seine segensreichen Spuren hinterlassen hat.

b. Aktionen

„30 Tage Gebet für die islamische Welt“

Die Gebetsaktion während des Fastenmonats Ramadan hat gegenüber 2003 einen leichten Einbruch erlebt: nur 811 (Vorjahr: 937) Hefte für Erwachsene und 384 (Vorjahr: 555) Hefte für Familien und Kinder konnten ausgeliefert werden. Voraussichtlich hatten sich die Beter durch die Verschiebung des Ramadan Richtung Sommerferien nicht rechtzeitig eingedeckt. Dieser Umstand könnte sich auch im Jahr 2005 auswirken und einen weiteren Rückgang hervorrufen. Die Informationen und Gebetsgegenstände für jeden Tag waren wieder sehr gut aufbereitet. Von einer Familie kam eine Rückmeldung (positiv). Ihre Erfahrungen mit der Gebetsaktion sind im AS Nr. 68 abgedruckt.

Sonntag der verfolgten Kirche (SVK)

Der SVK wurde am 14.11.04 begangen. Dankenswerterweise erlebt diese Aktion einen Aufschwung. Dutzende Materialmappen der Schweizer EA konnten zusammen mit Heften der deutschen EA an österreichische Empfänger ausgeliefert werden. Die Nachfrage war so groß, dass in der Schweiz nachbestellt werden musste. Viele Gemeinden hielten Gottesdienste zu diesem Thema. Einige bezeugten, sich noch nie wirklich mit dem Leid der verfolgten Christen auseinandergesetzt zu haben.

Jugendkalender „ICH HAB’S“

Der Jugendkalender erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. 4500 Stück (soviel wie 2003) konnten verkauft werden. Wir beten, dass durch den Kalender das Evangelium unter den Jugendlichen verbreitet wird.

c. Besondere Dienste

Das ÖEA-Arbeitsforum „Christ und Behinderung“ (C&B)

Der Leiter, Max Eugster, schreibt: *„Im vergangenen Jahr fanden wiederum zwei öffentliche Treffen in Linz statt, die recht gut besucht waren. Die Freizeit in Eben im Pongau stand unter dem Thema: „Stärke strotzt Schwachheit - Der Prophet Elia war ein Mensch wie wir.“ Sie wurde von ungefähr 25 Personen besucht. Für das laufende Jahr ist unsere vierte Freizeit geplant vom 25. - 29. Mai 05 in Eben und ein weiteres Treffen am 5.11.05 in Linz mit Henry Graf. Ein besonderer Höhepunkt war unser Stand an der „Integra“ (Fachmesse für Integration und Rehabilitation) in Wels. Wir konnten Prospekte von unserer Arbeit und christliche Literatur weitergeben. Es gab manche interessante Begegnungen. Wir sind dankbar, dass wir die bestehende Arbeit im Raum Oberösterreich kontinuierlich weiter führen konnten und auch immer wieder neue Leute erreicht haben. Eine Ausweitung der Arbeit auf andere Bundesländer war jedoch bisher nicht möglich. Dazu bräuchten wir behinderte und nicht behinderte Personen, die regionale Gruppen aufbauen und leiten könnten. Das ist ein wichtiges Anliegen; denn es liegt ein großes, unbearbeitetes Missionsfeld vor unserer Haustür! Weitere Infos unter www.christ-und-behinderung.at.“*

Visa-Erteilungen

Seit etlichen Jahren kann die ÖEA verschiedenen Missionswerken in der Beschaffung von Visa für einreisende Mitarbeiter helfen. Mit 1.5.03 war die Situation erheblich schwieriger geworden: Es trat damals eine neue Niederlassungsverordnung in Kraft, die eine deutliche Verringerung der Quoten für so genannte „Drittstaatsangehörige ohne Erwerbstätigkeit“ mit sich brachte. Die Auswirkungen spüren wir. Trotzdem versuchen wir, was wir können. Sachbearbeiterin ist ÖEA-Vorstandsmitglied Mag. Ingelore Korb.

Vernetzungsarbeit

Der Generalsekretär hat sich bemüht, durch Gespräche mit Einzelpersonen, Mails und Veröffentlichung des Anliegens die Vernetzung auf Pädagogenebene (vor allem Lehrer), unter Christen im Gesundheitswesen und unter Künstlern weiter voranzutreiben.

d. Mitarbeit bei Projekten

ProChrist 2006 (PC)

Für die Koordination von ProChrist in Österreich wurde ein Leitungskreis ins Leben gerufen, dem 9 Vertreter verschiedener Gemeindebünde und Werke angehören. Die Leitung hat Sen. Pfr. Gerhard Krömer (ÖEA-Vorsitzender-Stellvertreter). Das ProChrist-Büro befindet sich in Bürmoos. Hier arbeitet Christoph Grötzinger als Koordinator und Renate Fürst als Bürokraft. Erste Info-Veranstaltungen wurden in Marchtrenk und Wien durchgeführt. Dem für PC zusammengestellten Ehrenkuratorium gehören 30 bekannte Christen aus Kirche, Kunst, Gesellschaft und Wirtschaft an.

Salzburger Gemeindetag 2004

Der Generalsekretär ist Mitglied im Trägerkreis des Gemeindetags.

ERF-Lokalradio Salzburg

Der Generalsekretär ist Mitglied im Vorstand des Unterstützungsvereins.

Bibellesebund Österreich

Der Generalsekretär ist Mitglied im Vorstand.

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen EA (AKREF)

Ratsmitglied Mag. Josef Jäger wurde vom ÖEA-Vorstand als österreichischer Vertreter in den AKREF entsandt. Er nimmt an den regelmäßigen Sitzungen teil, übersetzt Berichte der WEA und betreut den Bereich „Verfolgte Christen“ im ALLIANZ SPIEGEL

2. Öffentlichkeitsarbeit

a. Der ALLIANZ SPIEGEL (AS)

Der ALLIANZ SPIEGEL wurde planmäßig 4 Mal versandt. Die Auflage wurde um 200 Exemplare auf 4.500 Exemplare reduziert. Dafür hat sich die Anzahl der Seiten pro Ausgabe auf 32 (inklusive eingeleitetem Gebetskalender) erhöht. Der letzte AS (Nr. 69) wurde an 3.946 Empfänger im Inland, 247 Empfänger in Europa und 14 Empfänger in der weiten Welt versandt. Wir bitten die Leser um Bezahlung des (freiwilligen) Abo-Beitrags. Durch speziell bedruckte Erlagscheine und „smilies“ auf den Adresstiketten konnten die Einnahmen mehr als verdoppelt werden (2003: 2.064,- Euro; 2004: 4.891,- Euro). Trotzdem bleiben die bezahlten Abos mit knapp 12 % hinter den Erwartungen zurück. Wir danken Fritz Börner, der für 3 Ausgaben das Layout erstellt hat. (Seit der Ausgabe 68 macht der Generalsekretär das Layout allein.) Wir danken auch den Geschwistern der Freien Christengemeinde Bürmoos, die die AS-Versandarbeit (ca. 70 Stunden) unentgeltlich und mit viel Freude bewältigen.

b. Der Gebetskalender (GK)

Der ehemalige ÖEA-Vorsitzende Fritz Börner stellt die Anliegen für den im ALLIANZ SPIEGEL eingelebten Gebetskalender zusammen und macht das Layout. Der GK wird geschätzt und benutzt. Es ist ein wichtiger Dienst, den wir noch mehr in unserem Umfeld bewerben sollten!

c. Vertretungen der ÖEA

Die ÖEA war (mit/ohne Stand; mit/ohne Grußwort) auf folgenden Veranstaltungen vertreten:

- Einweihung des Evangelikalen Missionszentrums in Linz
- Schladminger Jugendtag
- Pfingstjugendtreffen Mödling
- Allianzkonferenz Bad Blankenburg/D
- Jubiläum 40 Jahre Tauernhof Schladming
- Jubiläumsveranstaltung von Agape Österreich
- Impulstag der Deutschen EA in München
- Salzburger Gemeindetag
- Familientag in Regau
- Kirchenmesse „Gloria“ in Dornbirn (ProChrist)
- ARGEGÖ-Tagung Spital/Pyhrn
- Bundesjugendleitertreffen in Donnersbachwald
- Eröffnung des neuen Bibelzentrums in Wien
- „Runder Tisch“ in Kremsmünster

Weiters konnten in verschiedenen Gemeinden und während der Allianzgebetswoche Predigtdienste übernommen werden.

d. Homepage

Herbert Thalhammer aus Liezen betreute, so gut es ihm Zeit und Kraft erlaubten, ehrenamtlich die Aktualisierungen der Homepage. Da die Vertretung im Internet immer wichtiger wird, arbeitet Elke Fröhlich aus Linz an einer Neugestaltung unserer ÖEA-Website. Das Updaten wird vereinfacht, ein Downloadbereich eingerichtet, und Aktuelles findet man gleich auf der Startseite.

3. Lokale und regionale Allianzen

In folgenden Orten und Regionen treffen sich Geschwister auf Allianzebene: Ennstal/Palntal, Graz, Innsbruck, Kärnten, Linz, Amstetten/Melk/St.Pölten, Salzburg, Salzkammergut, Steyr, Vöcklabruck, Vorarlberg, Wels/Marchtrenk und Wien. Aufgrund der neuen Statuten wurde von den Geschwistern aus dem Ennstal/Palntal die Gründung einer neuen lokalen Allianz beim Vorstand beantragt und von diesem genehmigt. Die Gründungsversammlung steht noch aus.

Der Generalsekretär versuchte, den Kontakt zu den einzelnen Allianzgruppen auf persönlicher Ebene zu vertiefen durch Schriftwechsel, Telefonate und Besuche der lokalen Allianz-Sitzungen und einzelner Leiter.

4. Internationale Beziehungen

... im deutschsprachigen Raum (D-A-CH)

Am 18.1.05 kam es zum zweiten Treffen der EA-Vorstände und Generalsekretäre der Schweiz, Deutschland und Österreich in Stuttgart. Verschiedene Themen wurden angesprochen, wie: Die Allianz als Gebetsbewegung; Islam und Ausländerfrage; Fußball-WM 2006 und Euro 2008; die internationale Allianz; Einheit und Evangelisation... Der Erfahrungsaustausch verlangt nach einer Fortsetzung. Ein weiteres Treffen ist für Januar 2006 geplant.

... zur Slowakischen Evangelischen Allianz

Leider muss diese Partnerschaft als beendet gesehen werden, da trotz unseres Bemühens kein Kontakt von slowakischer Seite zur ÖEA gesucht wird.

... in der Europäischen Evangelischen Allianz (EEA)

Vorstandsmitglied Mag. Ingelore Korb und ihr Mann Anton (als Begleitperson) sowie der Generalsekretär besuchten die Generalversammlung der EEA vom 19.-23.10.04 in der Nähe von Athen. Diese fand gleichzeitig mit dem Treffen der Jugenddelegierten aus den verschiedenen Ländern, der jährlichen Konferenz der Europäischen Evangelikalen Missionen (EEM) und dem Treffen des Rundes Tisches „Hope for Europe“ statt. Aus insgesamt 34 europäischen Ländern nahmen Verantwortliche von Evangelischen Allianzen und europaweit arbeitenden Missionswerken sowie Netzwerken an der Tagung teil.

... in der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA)

Die ÖEA ist Vollmitglied in der WEA. Zu ihr gehören 123 nationale Allianzen in 7 Regionen, 3 Affiliate Members und 104 Associate Members. Sie wird geleitet von einem internationalen Rat, bestehend aus ca. 25 Geschwistern. Rudolf Westerheide (D) und Derek Copley (GB) sind die europäischen Vertreter im Rat. Ein großer Rückschlag war der Weggang des Generalsekretärs Gary Edmonds. Durch ihn und seine Büromannschaft kam es zu einer spürbaren Verbesserung der Kommunikation und der praktischen Hilfe.

5. Internes

Der Auftaktabend zur Ratsversammlung am 16.4.04

Viele Ratsmitglieder waren der Einladung zu diesem eher intern durchgeführten Abend gefolgt. Wir lernten uns dabei gegenseitig besser kennen. Der Austausch wurde durch Lieder und Gebetszeiten ergänzt. Es war gut, in Einheit unseren gemeinsamen HERRN anzubeten. Da am andern Tag die Verabschiedung der neuen Statuten geplant war, nützten wir auch die Zeit, um aufkommende Fragen zu einzelnen Veränderungen miteinander durchzugehen.

Die Ratsversammlung am 17.4.04

An der Ratsversammlung nahmen 24 von 34 Ratsmitgliedern teil. 2 Ratsmitglieder (Pastor Kurt Iglar und Pastor Wolfgang Dvorak) hatten mitgeteilt, aus dem Rat ausscheiden zu wollen. 1 Ratsmitglied (Peter Heinz) hatte bekundet, für eine befristete Zeit ausscheiden zu wollen. Er soll bei seiner nächsten Teilnahme an einer Ratsversammlung wieder aufgenommen werden. Als neue Ratsmitglieder konnten aufgenommen werden: Monika Faes, Religionslehrerin in Schladming und TPC-Koordinatorin, und Christoph Grötzinger, ÖEA-Generalsekretär. Damit erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 36.

In der Andachtszeit liest Alfred Schweiger Phil. 2,1-2. Das Ziel der „Einheit des Sinnes“ setzt das Gegenwärtigsein dessen voraus, was in Vers 1 aufgezählt wird. Ermahnung/Ermutigung in Christus, Trost der Liebe (des Vaters) Gemeinschaft des Geistes: Die Gegenwart des dreieinigen Gottes ist damit Ausgangspunkt und in gleicher Weise das Ziel der Einheit unter uns.

Zu den geschäftlichen Angelegenheiten gehörte der Jahresbericht 2003-2004, der (bei Enthaltung des Vorstandes) einstimmig angenommen wurde.

Die Jahresrechnung 2003 und die Buchführung durch Dkfm. Georg Reischl wurden von den Kassenprüfern Rudolf Eichinger und Martin Podobri als sauber und ordentlich bestätigt und Entlastung beantragt. Diese wurde erteilt. Gelobt wurde die sparsame Verwendung der anvertrauten Gelder. Das vom Vorstand vorgelegte Budget 2005 wurde mit kleinen Änderungen einstimmig angenommen. Besonderes Augenmerk benötigt die Finanzierung der Stelle des Generalsekretärs. Ab 2006 werden, durch den Wegfall von Stiftungsgeldern, 20.000,- Euro im Budget fehlen. 166 Personen, die monatlich 10,- Euro geben, könnten die Lücke schließen.

Vom Vorstand wurden neue Statuten vorgelegt, die mit einer kleinen Änderung einstimmig beschlossen wurden. Der Anlass der Statutenänderungen war durch das neue Vereinsgesetz gegeben. Es bindet die Vorstände und die Rechnungsprüfer stärker in die Verantwortung ein. Außerdem können nun 10 % der Ratsmitglieder oder auch die Rechnungsprüfer eine Vollversammlung einberufen. Ein weiterer Punkt sieht die Einrichtung eines Schiedsgerichtes vor, welches es ermöglicht, den Weg zum Zivilgericht auszuschließen. Neu in den ÖEA-Statuten ist der Status der Partnerschaft mit der ÖEA. Dadurch wird im Sinn der Öffnung auch juristischen Personen (z.B. Kirchen, Gemeinden und Werken) eine gewisse Anbindung an die ÖEA ermöglicht, was diese auch in ihrer Selbstdarstellung nutzen können: „Wir sind Partner der ÖEA.“ Auch die Regeln für die personale Mitgliedschaft und für örtliche und regionale Allianzen wurden neu festgeschrieben.

Aufgrund der neuen Statuten werden Stellvertreter für die Rechnungsprüfer gewählt: Wolfgang Fischer als Stellvertreter für Rudolf Eichinger und Dieter Zedlacher als Stellvertreter für Martin Podobri.

Aus verschiedenen örtlichen Allianz-Arbeiten wurden Kurzberichte vorgetragen. Weiters informierte Mag. Josef Jäger über die Situation der verfolgten Christen in China, Nordkorea, Saudi-Arabien und Indonesien. Unser Gebet hilft (siehe UdSSR, Albanien)! Er weist auf den „Sonntag der verfolgten Kirche“ und auf den „Arbeitskreis für Religionsfreiheit“ der Deutschen EA hin.

Die Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im Laufe des Berichtsjahres zu sechs ganztägigen Sitzungen (im April, Juni, September, November, Jänner und März). Dabei wurden folgende Aufgabenbereiche behandelt:

- Die Situation der lokalen und regionalen Allianzen
- Die Zustimmung zur Bildung einer regionalen Allianz Enns-/Paltental
- Die Ausarbeitung des Partnerschaftsmodell gemäß den neuen Statuten
- Die Bearbeitung von Anträgen juristischer Personen auf Partnerschaft
- „Arbeitskreis für Religionsfreiheit“ (AKREF): Beauftragung von Josef Jäger
- Die Visa-Erteilungen in Zusammenhang mit der ÖEA
- ProChrist 2006
- Der TeenPrayerCongress
- Der Salzburger Gemeindetag
- Der Nationale Gebetstag am 26.10.04
- Der „Sonntag der verfolgten Kirche“ am 14.11.04
- Die Vorbereitung der Jugendkalender-Aktion „Ich hab’s“
- Die Gebetsarbeit von „30 Tage Gebet für die islamische Welt“
- Die Gebets- und Fastenwoche in Windischgarsten 2004
- Die Vorbereitung der Allianzgebetswoche 2005
- Die Winter Universiade in Innsbruck
- Patrick Johnstone in Österreich: Kooperation von AEM und ÖEA
- Neue Mitglieder in Verein und Ratstagung
- Die Mitarbeit in der Europäischen Evangelischen Allianz
- Die Beziehungen zur Deutschen, Schweizer und Weltweiten Evangelischen Allianz
- Der Beobachterstatus bei der Österreichischen Bibelgesellschaft
- Arbeitsanweisungen für den Generalsekretär
- Die Erhöhung der Stunden der Bürokraft Renate Fürst von 10 auf 15 Stunden/Woche
- Der weitere Ausbaus des ÖEA-Büros in den Räumlichkeiten der Pfingstgemeinde Bürmoos
- Gehälteranpassung, Gehaltsschema, Dienstverträge, Mitarbeitervorsorgekasse
- Spurensuche nach Archivalien der ÖEA
- Stellungnahme zum Bereich Gentechnik (ABCÖ-Papier empfohlen)
- Die laufenden Geschäfte, Kassengebarung
- Eingabe bei der ESSL-Stiftung
- Flyer zur Werbung von Unterstützern für die Stelle des Generalsekretärs
- ALLIANZ SPIEGEL und Homepage
- Budget 2006

- Vorbereitung der Ratstagung 2005
- EEA-Generalversammlung 2006 in Österreich?
- Euro 2008 – Fußball EM
- „Forum Evangelisation“ nach Schweizer Vorbild?

Die fördernden Mitglieder

431 Personen gehören zum Verein Österreichische Evangelische Allianz (Stand: März 2005). Diese Zahl ist niedriger als im Vorjahr und rührt von einer weiteren Bereinigung vermeintlicher Mitgliedschaften bzw. Mitgliedschaften mit hohem Beitragsrückstand her. Diese Vorgänge müssen, neben der Werbung neuer Mitgliedschaften, kontinuierlich weiter verfolgt werden. Erfreulicherweise sind aber im Berichtsjahr von 13 Personen schriftliche Beitrittserklärungen eingegangen. Sie sind vom Vorstand als neue Mitglieder bestätigt worden. Aussendungen an die fördernden (und Rats-)Mitglieder erfolgten im Oktober 04, Februar 05 (nur Mitglieder mit Beitragsrückstand) und März 05.

Das Sekretariat

Die Anstellung von Frau Renate Fürst im September 2003 hat sich im Berichtsjahr als besonders segensreich ausgewirkt. Sie hat sich schnell und gut eingearbeitet. Mit Oktober 2004 wurde ihre Arbeitszeit von 10 auf 15 Stunden in der Woche erhöht. Die Infrastruktur des Büros konnte weiter ausgebaut werden.

6. Zum Schluss

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Jahresbericht einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Evangelischen Allianz in Österreich geben konnten. Viele fördernde Mitglieder und Freunde tragen die Ziele der ÖEA im Herzen mit. Wenn Sie dazu gehören, möchten wir Ihnen von Herzen

DANKE!

sagen! Danke für alle Gebete, Gaben und praktischen Hilfen!!

Denken Sie daran: Christus möchte noch viel durch seinen Leib in dieser Generation bewirken! Wie herrlich ist es, als lebendiger Christ ein Teil dieses Leibes sein zu dürfen. Jeder Teil hat seine Funktion bekommen, wie Gott es wollte. Epheser 4,7 sagt: „Jedem einzelnen von uns aber hat Christus besondere Gaben geschenkt, so wie er sie in seiner Gnade jedem zugeordnet hat“ (Hoffnung für alle). Mit Freude wollen wir diese einsetzen zur Ausweitung seines Reichs und zum Wachstums seines Leibes in Österreich!

Der vorliegende Jahresbericht wurde von ÖEA-Generalsekretär Christoph Grötzinger zusammengestellt und durch die Ratsversammlung am 16. April 2005 genehmigt.